Wohnhaus in Erlenbach ZH, 1996 : Architekten : Fredi Doetsch, Lorenzo Giuliani, Christian Hönver, Matthias Roth, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 3: **Haus und Stadt = La maison et la ville = House and city**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-63558

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wohnhaus in Erlenbach ZH, 1996

Architekten: Fredi Doetsch, Lorenzo Giuliani, Christian Hönger, Matthias Roth, Zürich
Bauleitung: Yves Junod

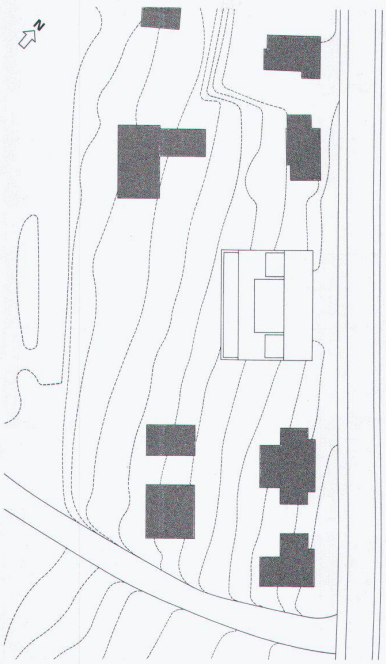
Hof
■ Cour
■ Courtyard

Der Bau nimmt in einem kompakten, *terrassierten*, allseitig annähernd gleich behandelten Volumen fünf Wohneinheiten unterschiedlichen Typs auf. Ursprünglich als genossenschaftlich organisiertes Haus gedacht, legen sich die Wohnungen um einen zentralen Hofraum, der als gemeinsamer, von der Strasse abgeschirmter Zugang dient. Indem sich die Wohneinheiten konsequent vom Hof abwenden – die Wohnungseingänge sind als private Nischen peripher zum Hof angeordnet, und die Wohnungen selbst nehmen zum Hof lediglich Sichtbeziehungen in Form kleinteilig perforierter Wandöffnungen auf –, vermeidet diese Disposition freilich jegliche Anklänge an kollektive Wohnanlagen, im Gegenteil. Der Hof ist hier eigenständiges Element, *leere Mitte* eines Gefüges individueller Lebensräume.

Die grosse Kompaktheit und organische Verzahnung der Einheiten rund um den rechteckigen Hof wird betont, indem letzterer nur über gangartige Verbindungen mit der Strasse und dem talseitigen Garten verbunden ist, wie auch die abgetreppte, gleichmässig befensterte Grossform, mit der das Volumen auf die Hanglage des Grundstücks antwortet, monolithische Geschlossenheit suggeriert. Als ambivalente, eigenwillige Kreuzung aus einem – für die Zürcher «Goldküste» typischen – Terrassenhaus und einem vage mediterran anmutenden Hofhaus entzieht sich die Architektur der Anlage der Semantik von «Siedlung» oder «Mehrfamilienhaus».

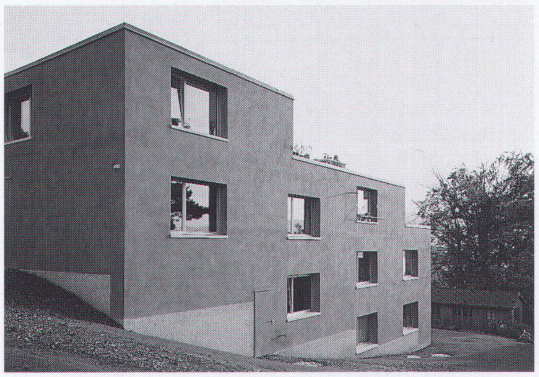
Zwei Wohnungen greifen L-förmig um die bergseitige Gebäudeecke, während drei Einheiten den talseitigen Trakt belegen. Wenn auch relativ knapp bemessen, erscheinen die Wohnungen dank grosszügigen, jeweils wand- und boden- oder deckenbündig angeschlagenen Fenstern und der zwei- beziehungsweise dreigeschossigen Organisation räumlich reichhaltig. Jede Einheit verfügt über eine direkt zugängliche Dachterrasse als Aussenbereich, was den individuellen Charakter, die *privacy* des Wohnens noch einmal unterstreicht.

Der Bau ist in Einstein-Mauerwerk mit Ziegel-Fertigdecken ausgeführt; sämtliche äusseren Oberflächen – mit Ausnahme des Gebäudesockels – sind ziegelrot gehalten; der Aussenputz ist lasiert, die Beläge von Hof und Terrassen bestehen aus Steinzeugplatten. *Red.*

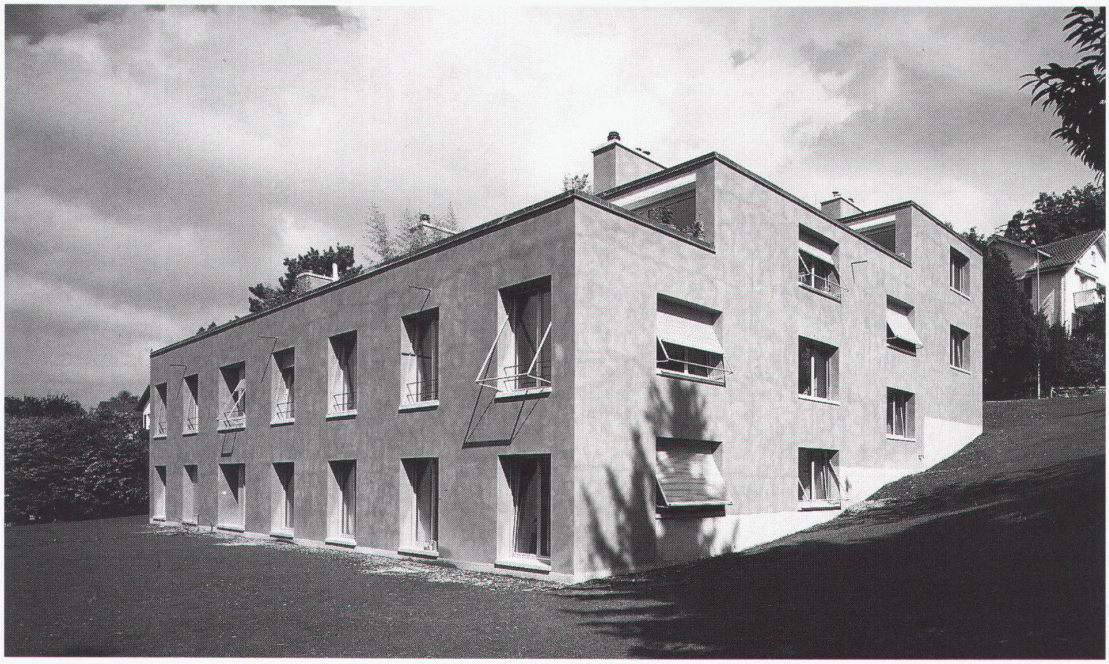


Dachterrasse
- Toiture-terrasse
- Roof terrace

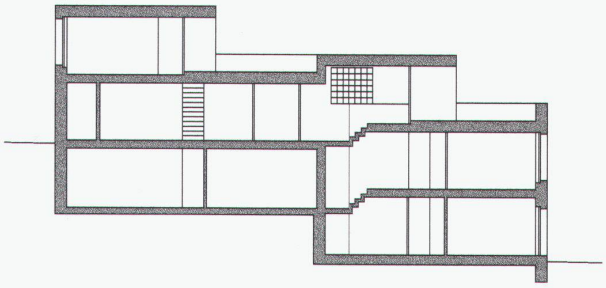
Situation
- Site

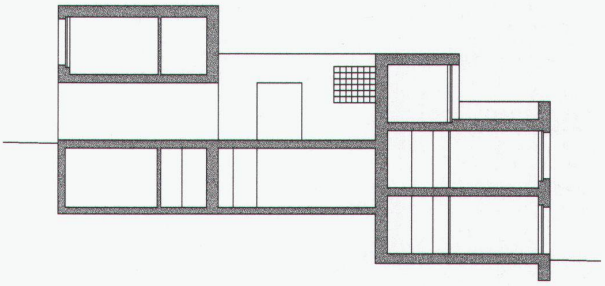


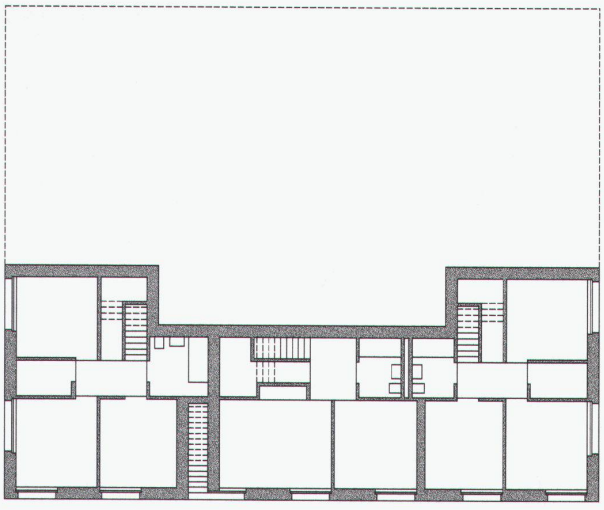
Ansicht von Norden
- Vue du nord
- View from the north

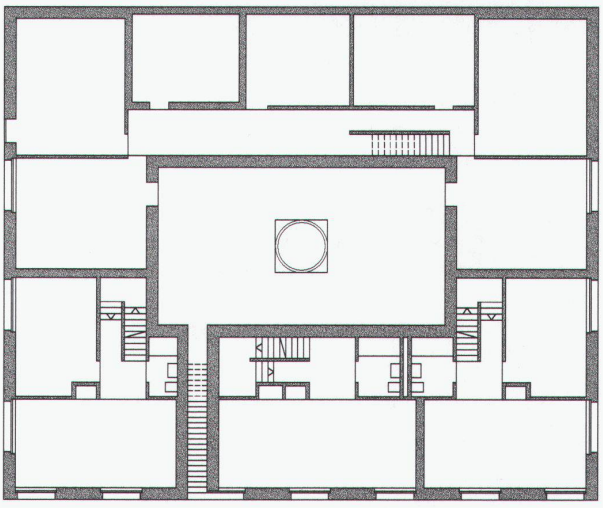


Ansicht von Südwesten
- Vue du sud-ouest
- View from the south-west







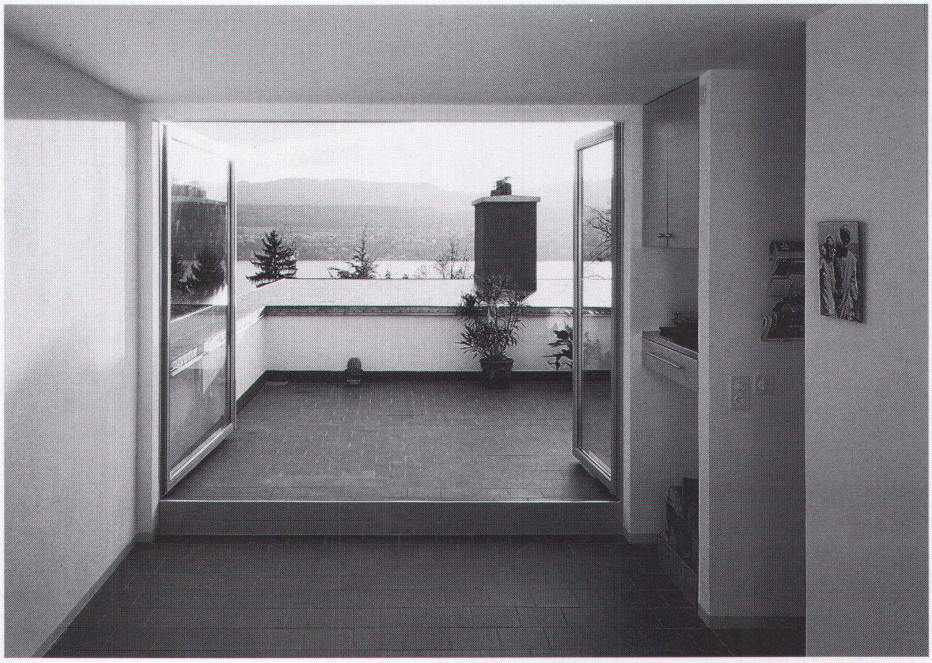


Schnitte
- Coupes
- Sections

Ebene 1
- Niveau 1
- Level 1

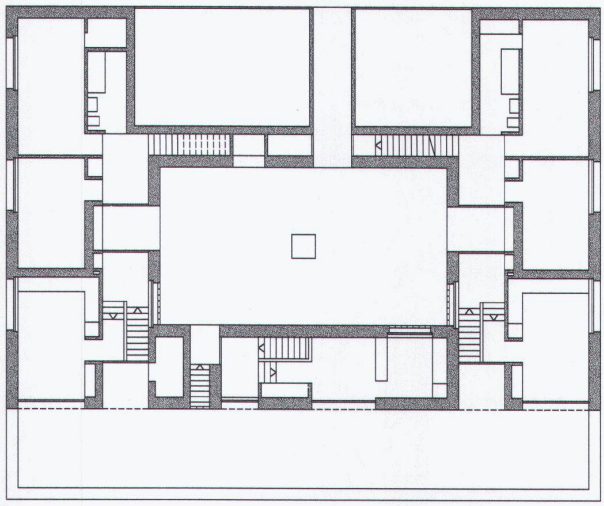
Ebene 2
- Niveau 2
- Level 2

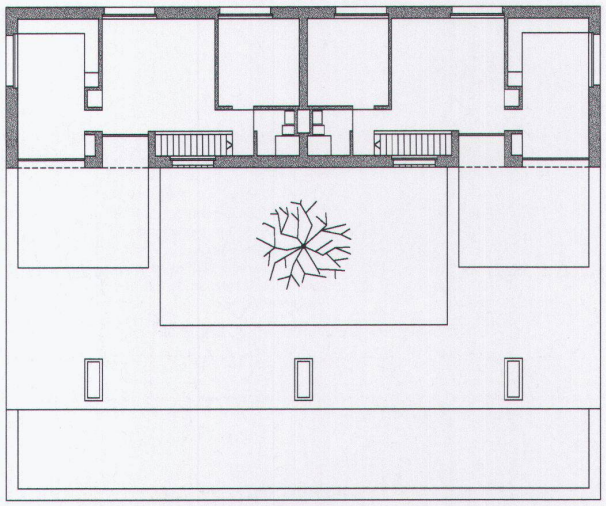
Fotos: Michael Hanak, Zürich
Hannes Henz, Zürich



Treppe in talseitiger Wohnung
■ Escalier dans un logement côté vallée
■ Stairs in an apartment on the valley side

Terrasse einer bergseitigen Wohnung
■ Terrasse dans un logement côté montagne
■ Terrace of an apartment on the mountain side





Ebene 3 (Hof)
■ Niveau 3 (cour)
■ Level 3 (courtyard)

Ebene 4
■ Niveau 4
■ Level 4